

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Verkehrspolitische Mitteilungen

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

# Aus dem Karlsruher Kulturleben

## Der Spielplan des Badischen Landestheaters für das nächste Spieljahr 1929/30

liegt in großen Zügen fest. Er enthält eine Auswahl der bedeutendsten Werke der Weltliteratur in Oper und Schauspiel, die jedem ernsthaften Theaterfreund zusagen dürfte. Die Spielzeit wird im Schauspiel mit Goethes Faust eröffnet werden. An weiteren großen Klassikern sind vorgesehen: Don Carlos, Maria Stuart, Der Kaufmann von Venedig, Othello, Die Nibelungen, Das Käthchen von Heilbronn, Der Menschenfeind, Minna von Barnhelm, Tasso und einige andere mehr. In der modernen Literatur werden außer den bereits unserem Publikum bekannten Literaturgrößen wie Gerhardt Hauptmann, Oskar Wilde, Georg Kaiser, Leo Tolstoi, Alfred Neumann, Bernhard Shaw, Frank Wedekind auch einige neuere Bühnenschriftsteller erscheinen, deren Werke berechnete Anerkennung gefunden haben.

In der Oper ist als erste große Neueinstudierung „Der Ring der Nibelungen“ von Wagner vorgesehen. Daneben wird Gluck mit „Orpheus und Eurydike“ einstudiert. Es sind weiter an klassischen Opern vorgesehen: Händel „Xerxes“, Mozart „Cosi fan Tutte“, Rossini „Der Barbier von Sevilla“, Meyerbeer „Die Hugenotten“, „Der Prophet“, Verdi „Aida“, „Othello“, Lortzing „Undine“, Maillart „Das Glöckchen des Eremiten“, Weber „Der Freischütz“, Humperdinck „Hänsel und Gretel“. Als Erstaufführungen Charpentier „Louise“, Richard Strauß „Die Frau ohne Schatten“, Weinberger „Schwanda der Dudelsackpfeifer“, Wolf-Ferrari „Sly“.

Auch die gute Operette soll gepflegt werden. In Aussicht genommen sind „Gasparone“ von Millöcker, „Pariser Leben“ von Offenbach „Fatinitza“ von Suppé und als Uraufführung ein neu entdecktes Werk Offenbachs „Die Banditen“.

Für die Platzmieter wird sich demnach ein durchaus sehenswertes Programm ergeben. Da ihnen auch materiell neue Vorteile eingeräumt worden sind, ist anzunehmen, daß die Teilnahme an der Platzmiete nicht nur auf der erfreulichen Höhe der Vorjahre bleiben, sondern noch eine Steigerung erfahren wird.

## Karlsruhe als Kongreßstadt

Für das kommende Jahr wurde die Hauptversammlung des Bundes Deutscher Reichsbahninspektoren und -Amtmänner für die badische Landeshauptstadt gesichert. Die Tagung findet vom 25. Mai bis 1. Juni in Verbindung mit einer verkehrswissenschaftlichen Woche statt. Ferner hat der Deutsche Möbelfachverband auf seiner diesjährigen Tagung in Bochum beschlossen, seine nächstjährige Hauptversammlung ebenfalls in Karlsruhe abzuhalten.

Außer diesen bedeutenden Kongressen werden im Jahre 1930 in Karlsruhe noch folgende Tagungen abgehalten: Die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Baden der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, die Tagung des Landesverbandes Badischer Grundstücks- und Hypothekemakler, die Hauptversammlung des Badischen Bundes deutscher Jäger in Verbindung mit der Feier des 10-jährigen Bestehens des Bundes, die Jahreshauptversammlung des Kreises IV des Deutschen Buchdruckervereins und Bezirksvereins Karlsruhe, ein großes Sängerfest des Deutschen Lokomotivführerpersonals, das Landeskirchenfest der Evangelischen Kirchenbehörde, der „Badener Heimattag“, der Deutsche Rudertag, die Hauptversammlung des kirchlich-sozialen Bundes u. a. m.

## Verkehrspolitische Mitteilungen

### Das unbekannte Spitzbergen

Durch die verunglückte Nobilexpedition im Vorjahr ist das Inselland Spitzbergen in weiten Kreisen bekannt geworden. Die über die Rettung der Italiener und ihrer Gefährten vom Tode auf dem Eise in den Zeitungen erschienenen Berichte sind jedoch geeignet, von Spitzbergen ein ganz falsches Bild zu geben. Man irrt sich, wenn man glaubt, daß Spitzbergen eine von unübersehbaren Eisfeldern umgebene Inselgruppe wäre. Gewiß, im Norden und Nordosten, dort, wo das Luftschiff sein unrühmliches Ende fand, dehnt sich ein dichter Packeisgürtel aus, der bis zum Nordpol reicht. Daß aber im Westen und Südwesten von Spitzbergen Alpenszenerien zu finden sind, die in der Welt

## Zum kleinen Ketterer

Am Lidellplatz, Ecke Adler- und Markgrafenstraße

Gut bürgerliches Restaurant mit gemütlichen Räumen

Ausschank der Brauerei Ketterer Pforzheim  
Eigene Schlachtung mit elektrischem Betrieb

Telefon Nr. 4910

Robert Huber

kaum ihresgleichen haben, nimmt man kaum an. Dieser Umstand aber ist es, der Jahr für Jahr Touristenschiffe aus aller Herren Länder Spitzbergen aufsuchen läßt. Der bekannte Maler Professor Kallmorgen sagte einmal beim Malen eines Bildes in der Königsbucht: „Spitzbergen kommt mir vor, als ob man die Dolomiten in 2000 Meter Höhe abgeschnitten und ins Meer gesenkt hätte.“ Dieser Ausspruch trifft den Nagel auf den Kopf. Man fragt sich unwillkürlich, wie es kommt, daß auf einem Gebiet, das etwa der Größe von Bayern entspricht, derartige Gegensätze auf verhältnismäßig engem Raum ausgeprägt sein können. Die Lösung ist sehr einfach. Sie liegt in dem einen Worte „Golfstrom“. Diese warme Meeresströmung, hervorgerufen durch die Passatwinde zu beiden Seiten des Äquators, bespült mit ihren Wassern die Küsten der Nordseeländer und verliert sich dann im Norden von Spitzbergen im Packeisgürtel. Dem Golfstrom tritt zur Beeinflussung des Klimas auf Spitzbergen die Mitternachtsonne zur Seite, die fast zwei Monate im Hochsommer Tag und Nacht am Himmel steht und die märchenhafte Alpenszenerie mit ihrem goldenen Licht übergießt. Die hohe geographische Breite zwischen 76 und 81 Grad läßt es kaum glaublich erscheinen, daß in Spitzbergen Blumen wachsen. Doch der schwedische Forscher Professor Nordensköld hat nicht weniger als 130 Arten von Gefäßpflanzen auf Spitzbergen festgestellt, darunter, als die uns bekanntesten, Steinbrech, Anemone, Butterblume, Alpenarnika, verschiedene Saxifragen, Alpenmohn, Polarnelke, Wollgras u. a.

Von dieser nordischen Blumenwelt strömt ein unbeschreiblicher Zauber aus, wenn man auf einer Moräne, dem Steingeröll hart neben einem riesenhaften Gletscher, die bunten Blumenkelche entdeckt, wie sie lichtdurstig ihre zarte, kurze Pracht der Sonne entgegenstrecken. Dank des Golfstromes und der Mitternachtsonne hat man im Sommer nicht selten 20 Grad Wärme auf Spitzbergen, die aber in wenigen Stunden auf den Nullpunkt sinkt, wenn das Touristenschiff sich in schneller Fahrt der Packeisgrenze nähert, dorthin, wo das ungeheuer weiße Feld des Schweigens beginnt, dessen einziges Leben einige Seevögel oder eine träge, auf einer Eisscholle schlummernde Robbe verkörpern.

Wie alljährlich wird auch in diesem Jahr die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft mit ihren neuzeitlichen Passagiermotorschiffen einige Nordlandfahrten unternehmen, darunter zwei Reisen über Norwegen nach Spitzbergen mit dem Motorboot „Monte Cervantes“. Sie dauern vom 17. Juli bis 7. August und vom 8. August bis 26. August. Der Mindestpreis beträgt RM 320.— einschließlich voller Verpflegung. Die „Monte Cervantes“ erledigt augenblicklich ihre Mittelmeerreisen und kehrt von der vierten Reise am 10. Juni nach Hamburg zurück. Es ist ein Beweis für die Beliebtheit dieses Schiffes, wie überhaupt der wohlfeilen Vergnügungsreisen der Hamburg-Süd, daß diese vier Mittelmeerreisen nahezu ausverkauft sind. Der Vorzug dieser Schiffsart ist ihre Einheitsklasse. Der Unterschied in den Fahrpreisen wird durch die Unterbringung an Bord bedingt. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß, wie in den Vorjahren, auch in diesem Sommer diese Vergnügungs- und Erholungsreisen nach Norwegen und Spitzbergen einen regen Zuspruch finden werden.

Kostenlose Auskunft erteilt die hiesige Vertretung der Hamburg-Süd, Verkehrsverein Karlsruhe, Auskunftsstelle II, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße. Fernsprecher 1420.

## Rätsel-Ecke

Auflösung aus Nr. 7, III. Jahrgang:

### „Bubikopf“

Die ersten 5 preisbedachten Einsender sind: Alfred Dietze, Anna Mußnug, Kurt Olbert, Karl Roser, Fritz Schlett.

\*

### Sommerliches

Bei der Hitze, die jetzt herrscht,  
Tun wir gern das „Wort“ im Schatten!  
Doch was nützt dies! Wenn c h w  
Wir noch eingeschaltet hatten,  
Wird das neue Wort verraten,  
Was wir noch im Schatten taten.

C. D.

Auflösung folgt in der nächsten Nummer der „Karlsruher Wochenschau“. Für die ersten fünf Einsender der richtigen Deutung Preise wie üblich.

**Auf nach Rappenwört!**